Protokoll

über die 11. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Grundsicherung der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf am Donnerstag, dem 30.04.2003, im Rathaus Zehlendorf, BVV-Saal

---

Anwesende:	siehe Anwesenheitsliste
Beginn:	16:45 Uhr
Ende:	19:00 Uhr
Gäste:	siehe Anwesenheitsliste

Der Ausschußvorsitzende, Herr Bösener, begrüßt die Anwesenden.

BzStR Wöpke bittet, vor Eintritt in die Tagesordnung, den TOP 5 vorzuziehen. Der Bitte wird entsprochen, TOP 5 wird zu TOP 3 (neu).

TOP 1: **Öffentliche Bürger-Frage-Viertelstunde**

Es wurden keine Fragen eingereicht.

TOP 2: **Protokoll(e)**

Der Ausschußvorsitzende stellt fest, daß das Protokoll der Sitzung vom 29.01.2003 zugegangen ist. Es besteht kein Änderungsbedarf.

TOP 3 (neu): **Interkulturelle Initiative e.V.**

BV Markl-Vieto bittet, der Vertreterin des Interkulturellen Initiative e.V. Rederecht einzuräumen.

BV Erhardt bittet um eine kurze Darstellung der Hintergründe zu diesem TOP.

SozL, Herr Imlau, stellt den Werdegang und Sachstand der Angelegenheit dar und weist u.a. darauf hin, daß es Gespräche zwischen dem Amt und dem Interkulturelle Initiative e.V. gegeben hat.
Er weist insbesondere auf den Umstand hin, daß es zwischen dem Amt und dem Interkulturelle Initiative e.V. keine rechtliche Beziehung gibt, wohl aber zwischen dem Amt und den Frauen, die Anträge auf Hilfe zum Lebensunterhalt gestellt haben bzw. Leistungen erhalten.

Soz3000, Herr Wischnewski, berichtet ergänzend zum Sachstand bzw. Ausgang der gerichtlichen Eilverfahren der Antragstellerinnen und zum rechtlichen Hintergrund der Probleme.

Die Angelegenheit wird lebhaft erörtert.

Auf Nachfrage von BV Schmid-Petry signalisiert SozL, Herr Imlau, die Bereitschaft des Amtes zu einem erneuten Gespräch mit dem Interkulturelle Initiative e.V.

TOP 4 (neu): **Anträge**

TOP 4.1 (neu): **Antrag der SPD- Fraktion -Drs.-Nr. 669/II**

Regionaler Aktionsplan gegen häusliche Gewalt

BV Kölsch begründet den Antrag.

Die Angelegenheit wird ausführlich erörtert.

Der Antrag wird zurückgestellt.

TOP 4.2 (neu): **Antrag der CDU-Fraktion - Drs.-Nr. 675/II**

Einrichtung eines „Job-Points“ im Bezirk Steglitz-Zehlendorf

BV Böhnke erläutert den Antrag.

Soz3600, Frau Hanuschke, erläutert ausführlich die Sachlage, den Begriff „Job-Point“ und den Stand der Gespräche zwischen dem Arbeitsamt und dem Bezirk in dieser Angelegenheit.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 4.3 (neu): **Antrag der Fraktion der Grünen - Drs.Nr. 614/ II**

Rechte der Seniorenvertretung

Zu dem ursprünglichen Antrag liegt dem Ausschuß ein Änderungsantrag der Fraktion der SPD in folgender Fassung vor, mit der die SPD-Fraktion gleichzeitig in den Antrag eintritt:

Die BVV möge beschließen,

das Bezirksamt wird ersucht, darauf hin zu wirken, im Bezirksverwaltungsgesetz bei der Zusammensetzung der für die Belange der Senioren im Bezirk relevanten BVV-Ausschüsse analog wie bei den Regelungen zur Besetzung des Jugendhilfeausschusses die stimmberechtigten Mitglieder jeweils um ein beratendes und dazu ein stellvertretendes Mitglied zu ergänzen.
Das Vorschlagsrecht für diese Ausschußmitglieder soll der bezirklichen Seniorenvertretung zustehen.

Die Angelegenheit wird ausführlich und kontrovers erörtert.

Der Antrag - in der geänderten Fassung - wird mehrheitlich abgelehnt.

TOP 4.4 (neu): **Antrag der Fraktion der Grünen - Drs.Nr. 665/II**

Personalsituation im Sozialamt

BV Markl-Vieto möchte den Antrag nicht begründen.

BV Erhardt fragt nach dem Hintergrund der persönlichen Angriffe des Personalrates gegen SozL, Herrn Imlau, bzw. Herrn Bezirksstadtrat Wöpke im Personalrats-Info 2/2003.

BzStR Wöpke erläutert anonymisiert und ausführlich den nachgefragten Einzelfall und stellt nochmals - wie bereits in der BVV anläßlich einer vergleichbaren Anfrage geschehen - die personelle Situation des Amtes bzw. den Stand der Gespräche mit dem Personalservice dar.

Die Angelegenheit wird ausführlich erörtert.

Unter Hinweis auf das „Selbstbefassungsrecht“ des Ausschusses für Personal und Verwaltung wird von der Fraktion der CDU angeregt, den Antrag zu vertagen.

Der Ausschuss bittet den Vorsitzenden, den Wunsch nach Mitberatung über den BVVorsteher mitzuteilen, verbunden mit der Anregung, zur Beratung einen Vertreter des Personalrats hinzuzuziehen. Die endgültige Beschlussfassung im Ausschuss soll unter Einbeziehung des Beratungsergebnisses im Ausschuss für Personal und Verwaltung erfolgen.

Der Antrag wird vertagt.

TOP 4.5 (neu) bis TOP 5 (neu):

Die Tagesordnungspunkte 4.5 (neu) bis einschließlich 5 (neu) werden auf die nächste Sitzung des Ausschusses vertagt.

TOP 6: **Stand Umbau der SFS Nord**

SozL, Herr Imlau berichtet über den aktuellen Sachstand. Nach Einschätzung des Hochbauamtes ist erst im Herbst des Jahres mit einem Baubeginn zu rechnen.

Frau Möbius, Seniorenvertretung, fragt nach dem laufenden Betrieb in der Bauzeit.

BzStR Wöpke teilt mit, daß derzeit das Bauamt sondiert, ob die Baumaßnahmen abschnittsweise durchgeführt werden können. Gleichzeitig seien Bemühungen des Amtes um Ausweichmöglichkeiten für den laufenden Betrieb im Gange und es gäbe erste Erfolg versprechende Signale (z.B. aus der Clayallee).

TOP 7: **Bericht aus dem Bezirksamt**

BzStR Wöpke unterrichtet den Ausschuß über die bevorstehende Klausursitzung des Bezirksamtskollegiums zu den Eckwerten des Haushaltes.

Top 8: **Verschiedenes**

BV Markl-Vieto gibt den Ausschußmitgliedern und dem Amt ein Urteil aus Aachen zum Thema Zuschüsse zu Klassenfahrten zur Kenntnis.
SozL Hr. Imlau, erläutert vor dem Hintergrund der Bestimmungen des Asylbewerberleistungsgesetzes nochmals die Rechtslage und weist darauf hin, daß die Aachener Entscheidung von einer Entscheidung des VG Berlin abweicht, das Amt aber der Berliner Rechtsprechung folgt.

Die nächste Ausschußsitzung findet am **05.06.2003** statt.

Ausschußvorsitzender:	BV Bösener	
Schriftführerin:	BV Kühn	
Protokoll:	Herr Lehmann	Berlin, den 08.05.2003

Beglaubigt: